

INTERVIEW MIT ALEX

Mein Name ist Alex und ich bin Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Weimarer Land und im Bereich der politischen Bildung tätig. Direkt vorher habe ich an Grundschulen als Schulbegleiter gearbeitet.

Genau, ich habe nach dem Studium direkt als Erzieher angefangen und meine zweite Station war dann quasi die Berufseinstiegsbegleitung bei einem Bildungsträger, wo es vorrangig darum ging Hauptschülern direkt nach dem Schulabschluss einen Job zu vermitteln und Perspektiven aufzuzeigen.

Begegnungen in der Volkshochschule

Ich hatte vorher ehrlich gesagt mit der Volkshochschule vorher gar nichts zu tun, hatte auch nicht viel darüber gehört. Also es war komplett Neuland.

Derzeit treffe ich überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund. Das, was natürlich mit den vielen Integrationskursen hier zusammenhängt und ich auch in einem Kurs Start Bildung selber aktiv bin. Sie sind eigentlich alle sehr freundlich und sehr offen und sie sind ja in der Regel auch freiwillig hier und wollen was lernen und möchten Wissen aufsaugen. Es gibt nur manchmal ein paar Probleme mit der regelmäßigen Anwesenheit, weil sie natürlich auch viel zu organisieren haben, viele haben Familie und die Kinderbetreuung ist nicht immer abgedeckt. Da müssen wir dann gucken, dass wir das immer zusammenbringen.

Es gibt Orte, die mehr oder weniger gut geeignet sind für Begegnungen.

Es gibt natürlich Orte, bei denen man sich begegnet, wie Konzerte, Veranstaltungsräume. Da begegnet man sich natürlich irgendwie, aber man ist ja nicht da, um irgendwas zu diskutieren oder zu besprechen. Man ist ja eigentlich Konsument. Und ich glaube, da entsteht in der Regel nicht ganz so viel. Bessere Orte der Begegnung sind Schulen wie die Kreisvolkshochschule, würde ich sagen, weil man dann auch Zeit und Raum hat, sich mit gewissen Themen auseinanderzusetzen.

Begegnung heißt für mich...

Begegnung kann etwas sehr Positives sein. Es können positive Dinge entstehen aus Begegnungen. Es kann aber auch zu Konflikten und Auseinandersetzungen führen.

Ich denke, positive Begegnungen entstehen daraus, wenn sich Menschen mit gemeinsamen Interessen oder Ansichten begegnen, oder Menschen, deren Interessen und Ansichten vielleicht ein bisschen auseinandergehen - aber wo man noch Kompromisse finden kann, wo ein Austausch stattfinden kann.



Und negative Begegnungen, denke ich, entstehen dann eher, wenn die Ansichten extrem weit auseinander sind. Wenn man radikale Positionen vertritt und dann auf andere Menschen trifft, die komplett anderer Meinung sind. Ich denke, dann ist das schwierig, irgendwie einen Kompromiss zu finden und etwas Positives entstehen zu lassen.